

[Weitere Angaben: <https://berlin.museum-digital.de/object/1293> vom 26.04.2024]

	<p>Objekt: Sinclair ZX 81</p> <p>Museum: Computerspielmuseum Berlin Karl-Marx-Allee 93a 10243 Berlin 030 6098 8577 nicole.hanisch@computerspielmuseum.de</p> <p>Sammlung: Spielmaschinen</p> <p>Inventarnummer: 9534</p>
--	--

Beschreibung

Der Billig-Computer

Der englische Erfinder und Unternehmer Clive Sinclair revolutionierte 1980 die Computerwelt. Mit dem ZX 80 brachte er damals den mit Abstand kleinsten und billigsten Computer in die Läden. Der 1981 erschienene, technisch weiterentwickelte ZX 81 sollte den Minicomputern endgültig zum Durchbruch verhelfen.

Viele der heutigen, vor allem englischen, Computerspieleentwickler sind mit dem kleinen Multitalent bereits als Schüler in Kontakt gekommen. Kostete der ZX 81 bereits im Geschäft nicht mehr als 100 \$ (als Selbstbauset 78 \$), so verkaufte ihn Sinclair an 2.300 englische Schulen sogar für die Hälfte dieses Preises.

Auch wenn der ZX 81 aufgrund seiner limitierten Technik (er hatte z. B. keinen Sound) nicht ernsthaft mit den reinrassigen Konsolen als Spielplattform konkurrieren konnte, so ist seine Bedeutung für die Spielewelt dennoch enorm - stellte er doch aufgrund seines niedrigen Preises für viele, Spieler wie Game-Developer, den Einstieg in die digitalen Welten dar.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	1981
	wer	Sinclair Research

wo